

Primäre BNE - Bereiche | **ÖKOLOGIE/ SOZIALES**

Kategorie | **TEXTILINDUSTRIE**

Über-Thema | **UPCYCLING**



copyright - Benjamin Maltry

UPCYCLING als Alternative zur globalen Textilindustrie

- » Inhaltliche Ideen und Grundlagen
- » Pädagogisches Konzept
- » Didaktische Vorschläge
- » Info – und Arbeitsblätter
- » Links und Materialien

Inhaltliche Ideen und Grundlagen

Die global organisierte Textilindustrie steht symbolisch für unmenschliche Arbeitsbedingungen, ungerechte Arbeitsteilung, Ressourcenverbrauch und mediale Manipulation von Verbraucher*innen. Die Wertschöpfungskette der Textilindustrie kennt viele Verlierer*innen: Baumwollpflücker*innen, Textilarbeiter*innen, Verkäufer*innen oder Models. Am Ende stehen fast immer billigere Klamotten, viel Chemie und angeblich notwendige Marken.

Deshalb ist es wichtig, sich das Thema „Textilien“ unter dem Gesichtspunkt Nachhaltigkeit anzuschauen, diese Wertschöpfungsketten kritisch zu analysieren und Perspektiven zu entwickeln und auszuprobieren, die wieder selbst Kleidung gestaltet, wiederverwendet und faire Preise generiert. Durch die große öffentliche Aufmerk-

samkeit gibt es gleichzeitig inzwischen eine Menge gut aufbereitete Informationen und viele Materialien.

Pädagogisches Konzept

Die globale „Textilindustrie“ kann und muss deshalb auch ein spannendes Bildungsprojekt im Rahmen von BNE sein. Hier können gleich mehrere pädagogische Ziele formuliert werden. Ein BNE – Bildungsmodul zum Thema „Textilien“ kann auf verschiedenen Zielen beruhen.

- » Es kann nachgewiesen werden, welche Folgen die Ausbeutung von Menschen und Ressourcen in der globalen Wertschöpfungskette von Textilien hat.
- » Die Teilnehmer*innen, dass die Mehrheit unserer „Klamotten“ für eine zerstörerische Form von Produktionsbedingungen und Konsum stehen.

» Es gibt aber auch alternative Konzepte für eine andere (Re) Produktion von Textilien, die selber machen und Upcycling einschließt.

- » Konkrete Projekte dazu und ganz neue Ideen können ausprobiert werden, die Teilnehmer*innen können selbst aktiv werden.

Didaktische Vorschläge

Selbstverständlich gibt es hier ganz verschiedene Möglichkeiten, das Thema in einem Bildungsmodul zu behandeln. Wichtig sind aus unserer Sicht folgende Herangehensweisen:

- » **Alltagsbezug:** Immer darauf achten, dass auf den Lebensalltag der TN Bezug genommen wird (zum Beispiel: eigene Konsumgewohnheiten, Umgang mit Kleidung.)
- » **Datenarbeit:** Möglichst viele Fragen, Konflikte und problematische

Entwicklungen an konkreten, aktuellen Zahlen und Daten nachweisen und belegen (zum Beispiel: Produktionsbedingungen in Asien, Baumwollanbau, Werbung und Marken hype etc.)

- » **Perspektivwechsel:** Vom Problem zu unterschiedlichen Lösungsansätzen zu kommen, also nicht das Problem stehen lassen, sondern den Blick auch auf machbare Alternativen lenken? (zum Beispiel: Marken werden oft in gleichen Fabriken hergestellt wie NoName – Produkte, Klamotten selbst kreieren, Faire Kleidung etc.). Hier passt aber auch ein adbusting – Workshop, wo Werbung für Kleidung verfremdet wird.
- » **Praxislernen:** Ausprobieren und praktisches Arbeiten am Thema (zum Beispiel: Upcycling – Workshops, Kreatives Gestalten, Wiederverwendung)

VORSCHLAG FÜR EIN KONKRETES BILDUNGSMODUL ZUM THEMA „GLOBALE TEXTILINDUSTRIE“

1 Einführung/ Zielorientierung/ Motivierung

Der Einstieg sollte sich an den gewählten Schwerpunkten, den technischen Möglichkeiten und nach den Interessen der Gruppe orientieren.

- » Filmausschnitte oder Bilder zum Thema (siehe Linkliste): Kinderarbeit, Magermodels, Sweatshops
- » Einstiegsfragen: Was interessiert Euch an „Klamotten“? Wie oft und wo kauft Ihr Euch neue „Klamotten“?
- » Nachschauen: Wo sind Eure „Klamotten“ hergestellt worden: Vorlesen, was drin steht – made in ...?

Ziele: Eigene Ziele benennen (siehe oben!), was erreicht werden soll und Motive für das Thema.

2 Erarbeitung/ Problem-analyse/ Darstellung

- » Infoblätter zum Thema mit Zahlen und Daten (siehe Arbeitsblätter)
- » Rechercheaufgaben zum Thema mit Hilfe digitaler Hilfsmittel (Smartphone, Laptop)
- » Eigene Erfahrungen darstellen und dokumentieren (Bilder, Umfragen, Berichte, Mindmap)
- » adbusting – Workshop: Gestaltung eines eigenen Plakats (siehe Linkliste)

3 Lösungsansätze/ Was tun?

- » Brainstorming: Was würde Ihr tun, um anders Kleidung zu kaufen?
- » Vorstellung eines Beispiels für faire Kleidung (siehe Linkliste)
- » Upcycling – Modelle anschauen und bewerten (siehe Werkhaus)

4 Praxislernen/ Upcycling - Workshops

- » Projektbesuch im Werkhaus Potsdam oder anderen Projekten, wo Kleidung selbst und neu gestaltet wird - www.inwole.de
- » Gemeinsamer Upcycling - Workshop
- » Gestaltungsmöglichkeiten für eigene Kleidung, Grenzen fairer Kleidung.

5 Auswertung/ Sicherung

- » Präsentation von Arbeiten (Modenschau!, Blog etc.)
- » Zusammenfassung und Zusammenstellung von Möglichkeiten und Grenzen „Fairer, selbst gestalteter Kleidung“
- » Diskussion: Was ist möglich? Wie werdet Ihr in Zukunft konsumieren? - Gruppen, die Sprecher für Podiumsdiskussion wählen.

LINKS

- » <https://saubere-kleidung.de/>
- » <https://saubere-kleidung.de/textile-wertschoepfungskette/>
- » <http://www.ishopfair.net/adbust/>
- » <http://www.oeko-fair.de/clever-konsumieren/kleiden-schmuecken/textilien2/die-alternativen/die-kampagne-fuer-saubere-kleidung/die-kampagne-fuer-saubere-kleidung2>
- » <https://www.textilbuendnis.com/kampagne-fuer-saubere-kleidung/>
- » <https://www.diymode.de/nie-wieder-langeweile-100-upcycling-ideen-zum-naehen-basteln-und-dekorieren/>
- » <https://www.handmadedekultur.de/projekte/upcycling>

LITERATUREMPFEHLUNGEN

- » Broschüre: „Nachhaltigkeit anders erleben“, Potsdam 2017, INWOLE e.V., Breitscheidstr. 164, 14482 Potsdam
- » „Mach neu aus alt - Kleidung und Accessoires. Welt retten, Geld sparen. Style haben“, Edel – Verlag 2012, ISBN: 978-3-8419-0157-6
- » „Leute machen Kleider: Eine Reise durch die globale Textilindustrie“, Osburg Verlag, 2017, ISBN-13: 978-3955101411

FILME

- » „Tomorrow – die Welt ist voller Lösungen“, Frankreich 2015, www.pandorafilm.de , 116 min.
- » „The true cost – der Preis der Mode“, Deutschland 2016, www.cmv-laservision.de , 89 min.

ARBEITSBLÄTTER „GLOBALE TEXTILINDUSTRIE“

- » <https://saubere-kleidung.de/materialien/>
- » <https://www.umwelt-im-unterricht.de/unterrichtsvorschlaege/mode-um-jeden-preis/>
- » https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/gpbm_gefaehrliche_chemie_in_textilien_saubere_mode_ist_moeglich.pdf